V&R unipress Robert-Bosch-Breite 6 37079 Göttingen Tel. 0551/5084-301 Fax -333 info@vr-unipress.de www.vr-unipress.de

Berichte und Studien, Band 068
V&R unipress
1. Auflage 2015
288 Seiten, kartoniert

€ 29,99 D / € 30,90 A / SFr 38,90
lieferbar
ISBN 978-3-8471-0372-1

Claudia Bade, Lars Skowronski, Michael Viebig (Hg.)

NS-Militärjustiz im Zweiten Weltkrieg

Disziplinierungs- und Repressionsinstrument in europäischer Dimension

Die NS-Militärjustiz als Macht- und Repressionsinstrument auch gegen die europäische Zivilbevölkerung

Die NS-Militärjustiz wies nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs eine in der deutschen Rechtsgeschichte beispiellose Bilanz an Urteilen auf: Schätzungsweise 30000 Todesurteile ergingen gegen Wehrmachtangehörige, von denen ca. 20000 vollstreckt wurden; Zehntausende wurden zu Zuchthausstrafen verurteilt oder mussten in Bewährungsbataillonen unter erbarmungslosen Bedingungen kämpfen. Weniger bekannt ist, dass die Wehrmachtgerichte in ganz Europa auch gegen die Zivilbevölkerung in den besetzten Ländern vorgingen – und dies mit einer ebenfalls drakonischen Urteilspraxis. Dieser Band mit Beiträgen zu Belgien, Frankreich, Italien, Norwegen und Polen zeigt, dass die Wehrmachtgerichtsbarkeit ein zentrales Macht- und Repressionsinstrument sowohl gegen widerspenstige eigene Soldaten als auch gegen die europäische Zivilbevölkerung war. Dabei arbeitete die NS-Militärjustiz Hand in Hand mit anderen Verfolgungsinstanzen wie der Geheimen Feldpolizei, der SS und dem SD. Weitere Beiträge informieren über spezielle Formationen des Wehrmachtstrafvollzugs, über die Gerichtsbarkeit im Ersatzheer und an der „Heimatfront“ sowie über die Handlungsspielräume von Wehrmachtrichtern. Dieses Buch beleuchtet nicht nur erstmals in einer

Gesamtschau die europäischen Dimensionen der NS-Militärjustiz, sondern skizziert neue Forschungsperspektiven und setzt Impulse für zukünftige Arbeiten.

Dr. Claudia Bade, Historikerin, war von 2007 bis 2012 Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung und ist derzeit freie Mitarbeiterin der KZ-Gedenkstätte Neuengamme.

Lars Skowronski, freiberuflicher Historiker und Politikwissenschaftler, arbeitet bei verschiedenen Ausstellungen zur NS-Justiz mit.

Michael Viebig, Historiker, ist stellvertretender Leiter der Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale) und zuständig für den Bereich Nationalsozialismus.

Buch und eBook sind über www.v-r.de sowie über www.vr-unipress.de bestellbar.